

München: Braun & Schneider, F. Bruckmann, A.-G., Georg D. W. Callwey, Verlag „Glaube und Kunst“, Goltzverlag, G. Hirths Verlag, Lindauer'sche Universitäts-Buchhandlung, R. Oldenbourg, Ernst Reinhardt, Hans Sachs-Verlag, Süddeutsche Monatshefte.

Ferner: E. Nister, Nürnberg; Ferdinand Schöningh, Paderborn; Karl May-Verlag, Radebeul; Friedrich Pustet, Regensburg.

Stuttgart: I. Engelhorn, Adolf Bonz & Co., Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Felix Kraus, „Die Lese“, Levy & Müller, Robert Lutz, K. Thienemann, „Union“, Deutsche Verlagsgesellschaft.

Ferner: Gustav Kiepenheuer, Weimar; Heckners Verlag, Wolfenbüttel; Johannes Herrmann, Zwickau i. S.

Schweiz: Akademische Buchhandlung Max Drechsel, Bern; Ferdinand Wyss, Bern; Benziger & Co., Einsiedeln.

Endlich stellen noch aus eine grosse Anzahl von Feld- und Kriegszeitungen.

Gruppe XXIII.

PHOTOGRAPHIE

- 1 K. u. k. Kriegsarchiv.** Photoabteilung; Kommandant Oberleutnant in der Reserve Richard R. v. D a m a s c h k a.
Bilder vom Kriegsschauplatz in künstlerischer Ausarbeitung als Wandschmuck und für historischen Buchschmuck.
- 2 Pressedienst des k. u. k. Kriegsministeriums.** Propagandaabteilung; Kommandant Hauptmann Alexander E l m e r.
Bilder vom Kriegsschauplatz zur Vervielfältigung für illustrierte Blätter des neutralen Auslandes zu Propagandazwecken.
- 3 Kilophot,** Fabrik photographischer Papiere und Kunstanstalt, G. m. b. H.
Bilder vom Kriegsschauplatz. Grösster Zivil- und Kriegsbildervertrieb Oesterreich-Ungarns.
- 4 Vereinigte photographische Industrien:** Lange & Comp., F. Hrdlička, G. m. b. H. Zentrale: Wien, 3. Bezirk, Hauptstrasse 95. Filialen: 1. Bezirk, Graben 11; 4. Bezirk, Wiedener

Hauptstrasse 20; 7. Bezirk, Mariahilferstrasse
Nr. 12—14; 8. Bezirk, Alserstrasse 27.

Photofeldausrüstung, Ausarbeitung aller Arten
Aufnahmen in jeder Filiale. Preislisten kostenlos

5 **Deutschmeister-Schützenkorps.**

Bilder aus der Schiessschule und dem Wach-
dienste in der Garnison Wien.

6 **R. Lechner** (Wilhelm Müller), Fabrik photo-
graphischer Apparate, 1. Bezirk, Graben 31.

7 **Kriegsfilm-Propaganda Sascha.**

FREISTEHENDE OBJEKTE

Bundestheater (Theaterplatz).

Pavillon der Kriegspatenschaft (links vom
Kaffeehaus). (Plan Nr. 26.)

Kinotheater (neben Restaurant).

In der Kriegsbrückenstrasse:

Die Feldpost. (Plan Nr. 29.)

(Abteilung 5 T.-B des k. u. k. Kriegsministeriums.)

Die Gruppe „Feldpost“ kann einleitender Be-
gleitworte nicht entbehren, wenn der Besucher nur
annähernd ein Bild ihres Wirkens gewinnen soll.

Das Wort Feldpost ist allen vertraut und be-
kannt geworden.

Es bedeutet die seelische Verbindung mit un-
seren Lieben, die draussen schon so lange für uns
kämpfen, ihre Gesundheit, ihr Leben für uns opfern.

Es ist die Feldpost, die uns ihre Grüsse bringt,
die uns Einblick bietet in Herz und Gemüt, in Seele
und Empfinden der Schreibenden, die sie uns trotz
grosser Entfernung wieder nahe bringt.

Für unsere Kämpfer aber hat die Feldpost eine
noch viel grössere und wertvollere Bedeutung als
für uns selbst. Denn die Verbindung mit der Hei-
mat gibt ihnen Trost und Stärke, sie lindert und
stählt. Es ist bekannt, dass der Krieger das Aus-
bleiben der Verpflegung weniger hart empfindet,
als das Ausbleiben der Feldpost.

Der gegenwärtige Krieg ist ein Volkskrieg ge-
worden, die Zahl der Kämpfer ist ins Ungeheure
gewachsen und damit auch die Aufgabe der Feld-
post. Um sich einen Begriff davon machen zu
können, müssen wir die Zahlen sprechen lassen.